



Samtgemeinde Fintel  
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 33-

12.Ratsperiode 2016-2021  
Lauenbrück, den 20.11.2017

**Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Jugend am 09.11.2017 im Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.**

Beginn: 20:40 Uhr

Ende: 21:06 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Tobias Koch

Samtgemeindebürgermeister

Herr Tobias Krüger

Ratsmitglieder

Herr Jürgen Borngräber

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Rüdiger Bruns

Frau Monika Freitag

Herr Klaus Miesner

Herr Jürgen Rademacher

Frau Rosi Ruschmeyer

Beratende Mitglieder

Frau Nadine Figiel

Frau Dr. Lisa Heins

Herr Manfred Kröger

Herr Wilhelm Tödter

Frau Dr. Sabine Wilkens

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Philine Homfeldt

Von der Verwaltung

Herr Wencke Behrens

Herr Friedhelm Indorf

Protokollführer/in

Frau Kim Holsten

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Herr Pastor Lars Rüter

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 18.05.2017**
- 3 **Pflichtenbelehrung eines nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitgliedes (Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend)  
Vorlage: 072/2017**
- 4 **Projekt Notinsel  
Vorlage: 079/2017**
- 5 **Hebammenversorgung in der Samtgemeinde Fintel  
Vorlage: 087/2017**
- 6 **Haushaltswirksame Maßnahmen 2018 (Bildung, Soziales und Jugend)  
Vorlage: 086/2017**
- 7 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 8 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Koch eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

### **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 18.05.2017**

Die Niederschrift über die Sitzung am 18.05.2017 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

### **TOP 3: Pflichtenbelehrung eines nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitgliedes (Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend) Vorlage: 072/2017**

SGB Krüger begrüßt Frau Nadine Figiel, Vertreterin des Kindergartenelternbeirates, als neues Ausschussmitglied. Er weist darauf hin, dass die Unterlagen zur Pflichtenbelehrung vorab zugegangen seien. In der Sitzung des Samtgemeinderates am 14.12.2017 soll die Beratung zur Feststellung erfolgen.

Sodann verpflichtet SGB Krüger gemäß § 60 NkomVG Ausschussmitglied Figiel durch Handschlag, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

Ausschussmitglied Figiel bestätigen die Pflichtenbelehrung und die Verpflichtung durch ihre Unterschrift.

### **TOP 4: Projekt Notinsel Vorlage: 079/2017**

SGB Krüger erläutert die Vorlage: 079/2017.

Ausschussmitglied Borngräber erkundigt sich, warum manche Kommunen die Anbindung an die Stiftung kritisch sehen und warum die Materialkosten nicht kalkulierbar wären. Ausschussmitglied Dr. Heins berichtet von einem Pilotprojekt aus Berlin, bei dem deutliche höhere Kosten entstanden sind. Laut Zeitungsbericht seien dort neben den Fixkosten zusätzlich Kosten für eine Erstausrüstung in Höhe von 5.300 € angefallen. Die Kosten des Pilotprojektes lagen also deutlich höher, als die in der Beschlussvorlage angegebenen Fixkosten in Höhe von 750,-€.

SGB Krüger gibt an, dazu weitere Informationen einzuholen, bei Kosten in dieser Höhe würde er das Projekt allerdings nicht befürworten.

*Anmerkung zum Protokoll:*

*Unter dem Link: <https://www.derwesten.de/region/rhein-und-ruhr/die-notinsel-nur-ein-geschaeftsmodell-id3543415.html>*

*ist der genannte Presseartikel vom 12.08.2010 zu lesen. Die Kosten gestalten sich aktuell so wie in der Vorlage aufgeführt (siehe 3. in dem Beschlussvorschlag).*

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass bei der Umsetzung des Projektes die Schulen beteiligt werden müssten und eine ausführliche Öffentlichkeitsarbeit nötig wäre.

Krüger verweist auf die nächste Ausschusssitzung.

Bis dahin soll eine Abfrage bei den Gewerbetreibenden erfolgt sein (Punkt 1 des Beschlussvorschlages) und die Kosten für dieses Projekt sollen genauer ermittelt werden. Zudem wünschen die Ausschussmitglieder, dass Erfahrungsberichte von anderen Kommunen eingeholt werden. Die Punkte 2 und 3 des Beschlussvorschlages sollen erst in der nächsten Sitzung des Ausschusses beraten werden.

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend schlägt einstimmig vor,

die Bereitschaft der Gewerbetreibenden in der Samtgemeinde Fintel zum Aufbau eines Notinselsystems durch die Samtgemeindeverwaltung bis zum 31.01.2018 abzufragen.

<b>TOP 5: Hebammenversorgung in der Samtgemeinde Fintel</b> <b>Vorlage: 087/2017</b>
---

SGB Krüger erläutert zu der Vorlage: 087/2017, dass eine Nachricht von der Hebamme Carmen Freitag eingegangen sei, die vor der Sitzung verteilt wurde. Darin erkläre Frau Freitag das Konzept ihrer Tätigkeit in Fintel.

Ausschussmitglied Borngräber erkundigt sich, ob die Hebammenversorgung eine freiwillige oder eine Pflichtaufgabe der Samtgemeinde darstelle. SGB Krüger erklärt, dass es sich um eine freiwillige Aufgabe handle, die als sinnvolle Ergänzung zu der Krippen- und Kindergartenbetreuung zu sehen sei.

Die Ausschussmitglieder tauschen sich zu den Punkten Raumnutzung, Familienfreundlichkeit, Gesundheitsaspekte, Verein Simbav e.V. und Angebote für alle fünf Mitgliedsgemeinden aus.

SGB Krüger schlägt vor, sich mit allen Beteiligten zusammenzusetzen, um ein Konzept zu entwickeln. Dieses Konzept solle in der kommenden Sitzung des Ausschusses vorgestellt werden.

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend schlägt einstimmig vor,

die Hebammenversorgung und auch das weitere therapeutische und soziale Angebot für Familien in der Samtgemeinde Fintel unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Strukturen in den Mitgliedsgemeinden durch das Bereitstellen geeigneter Räume der Samtgemeinde Fintel zu unterstützen. Es wird angestrebt, die Angebote zur Eltern-Kind-Betreuung in der Samtgemeinde Fintel in ein abgestimmtes Netzwerk

zusammenzufassen und für die gesamte Kommune verfügbar werden zu lassen.

**TOP 6: Haushaltswirksame Maßnahmen 2018 (Bildung, Soziales und Jugend)  
Vorlage: 086/2017**

AV Indorf erläutert die haushaltswirksamen Maßnahmen für das Jahr 2018. Er verdeutlicht ein Defizit für das Jahr 2018 von rd. 200.000 €, dieses könne auch in den nächsten Jahren nicht ausgeglichen werden.

Er verweist auf die vor der Sitzung ausgeteilte Tabelle zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder, auf der der deutliche Anstieg der Personalkosten ersichtlich wird. Durch die Erweiterungen der Tageseinrichtungen steigen die Kosten für die Samtgemeinde, die Zuschüsse des Landes bleiben hingegen konstant, wodurch ein immer größeres Defizit entsteht. Ein Ausgleich des Haushaltes ist somit nicht möglich.

*Anmerkung zum Protokoll:*

*Die Tabelle zu den Betriebskosten ist dem Protokoll beigelegt.*

Des Weiteren erläutert AV Indorf die Produkte des vorliegenden Teilhaushaltes. Die Kosten der einzelnen Produkte steigen bzw. bleiben konstant hoch, lediglich sind Einsparungen beim Produkt Jugendarbeit festzustellen, da der Betrieb des Discobusses Anfang November eingestellt wurde.

Die Baukosten für den Neubau der Krippe in Fintel trägt die Gemeinde Fintel. Die Samtgemeinde wird Mieter dieses Objekts. Die KIP-Mitteln (Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm in Höhe von 60.000 €) sollen in den nächsten Jahren mit der Miete verrechnet werden. Sodass für das Jahr 2018 keine höheren Mietkosten entstehen.

Auch die Miete für die neu angebauten Räumlichkeiten der KiTa Vahlde soll in den nächsten Jahren mit den KIP-Mitteln verrechnet werden.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass es ein Grund zur Besorgnis ist, wie sich die Haushaltslage in den letzten Jahren entwickelt hat.

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend schlägt einstimmig vor,

die haushaltswirksamen Maßnahmen in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

**TOP 7: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**

Es liegen keine Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters vor.

**TOP 8: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Es liegen keine Anfragen und Anregungen der Ratsfrauen und Ratsherren vor.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Ausschussvorsitzender Koch die Sitzung um 21.06 Uhr.

gez. Holsten  
Protokollführer/in

gez. Krüger  
Samtgemeindebürgermeister